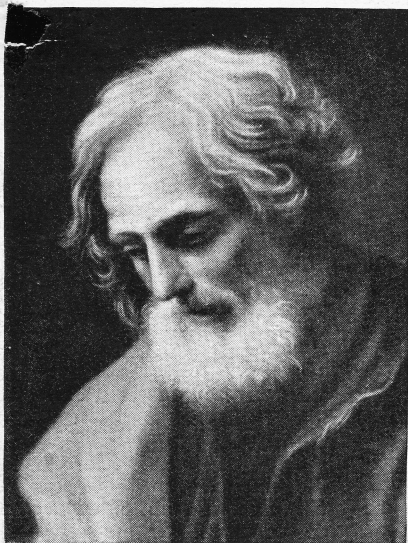




Abläßgebet.

„Siehe, o mein guter und liebevoller Jesus, vor deinem Angesichte knie ich in Demut nieder und bitte dich inständig aus tiefster Seele, präge mir ein den lebendigen Geist des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe und gib meinem Herzen eine wahre Reue über meine Sünden und den unerschütterlichen Willen, mich zu bessern. Mit innigem Mitleid und tiefem Seelenschmerz betrachte ich deine fünf Wunden und beherzige dabei, was schon der Prophet David dir, o guter Jesus, in den Mund gelegt hat: „Sie haben meine Hände und meine Füße durchbohrt; sie haben alle meine Gebeine gezählt.“

Vollkommener Ablass nach würdigem Empfang der hl. Sakramente. Den Verstorbenen zuwendbar.



Guido Reni

Hl. Josef, Patron der Sterbenden,
bitte für uns!

Jesus! Maria! Josef! Petrus u. Paulus!

«Auf dich, o Herr, habe ich gehofft; ich werde in Ewigkeit nicht zuschanden werden.» Ps. 70, 1.



Zum christlichen Andenken

an den wohlachtbaren Herrn

Wilhelm Contzen,

Metzgermeister,

welcher zu Eschweiler am 18. Dezember 1937, abends gegen 11 Uhr, gestärkt mit den Tröstungen der hl. Kirche, sanft im Herrn entschlafen ist.

Der liebe Verstorbene wurde geboren zu Ubach over Worms in Holland am 15. Mai 1879 und vermählte sich am 10. November 1919 mit Wwe. Wilhelmine Longerich geb. Herff aus Aachen zu glücklichem Ehebunde.

Der Dahingeschiedene war ein guter Gatte und dem der ersten Ehe seiner

Gattin entstammenden Sohne ein guter Vater, immer besorgt um das Wohl der Seinen, die nun seinen Tod beklagen; in ihrer Mitte fand er sein Glück und die Erfüllung seiner Lebensaufgabe. Über 30 Jahre hat er sein Geschäft in Eschweiler geführt. Seine Lebensarbeit war getragen von echter Religiösität und treuer Pflichterfüllung gegen seine Kirche. Möge Gott der Herr ihm ein gnädiger Richter und ein gütiger Vergelter sein.

An selnem Grabe trauern die tiebe-trübte Gattin, sein Sohn, sein Bruder, seine Schwester, seine Schwiegertochter und die übrigen Anverwandten. Sie alle empfehlen die Seele des lieben Verstorbenen dem hl. Opfer am Altare und dem Gebete der Gläubigen.

Er ruhe in Gottes ewigem Frieden.